



Landeshauptstadt Magdeburg Elektromobilitätskonzept

AP 9a Ergebnisse Online-Umfrage

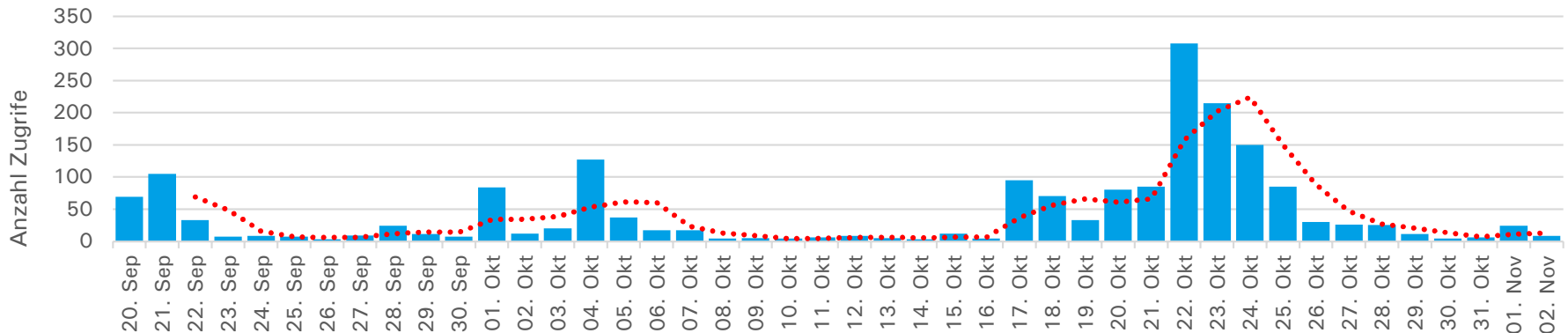
Plaza de Rosalia 1
30449 Hannover
Telefon 0511.3584-450
Telefax 0511.3584-477
info@shp-ingenieure.de
www.shp-ingenieure.de

Inhalte Online-Befragung

- Fragen zur E-Mobilität aus der Gesellschaftssicht
- Fragen zur E-Mobilität persönlich
- Fragen zur E-Bike-Kultur
- Fragen zur Zukunft der E-Mobilität
- Karte zur Nennung von Wunschstandorten für Ladesäulen
- Soziodemographische Daten / persönliche Situation

Ergebnisse Umfrage | Statistik

- Befragungszeitraum: 20.09. – 02.11. (6 Wochen)
 - Insgesamt wurden 1.026 Fragebögen ausgefüllt (68% männlich | 30% weiblich | 2% ohne Ang.)
 - 2.051 Standortnennungen (nicht bereinigt)
1.009 Standortnennungen (bereinigt)
 - 470 reguläre Teilgenommene (bis 3 Standorte)
 - 72 Teilgenommene (> 3 Standorte)
- Nichtberücksichtigung



Elektromobilitätskonzept Landeshauptstadt Magdeburg



Die LH Magdeburg erarbeitet derzeit mit dem Büro SHP Ingenieure aus Hannover ein Elektromobilitätskonzept, in dem wichtige Weichen für die Elektromobilität der Zukunft gestellt werden. Die wichtigsten Themenfelder und Fakten, die im Konzept ausgearbeitet werden, sind hier für Sie zusammengestellt.

Prognosen und Bedarfe Ladeinfrastruktur

Wenn bis zum Jahr 2030 6 Mio. Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen unterwegs sind, bedeutet das einen Bedarf von über 300.000 Ladesäulen im öffentlichen Raum. Bei gleicher Dynamik ist für die LH Magdeburg bis 2030 ein Bedarf zwischen 500 und 700 Ladesäulen zu prognostizieren; heute sind rd. 40 öffentlich zugängliche Ladesäulen vorhanden.



Standortkonzept

Mit einem Standortkonzept sollen Suchräume definiert werden, wo zukünftig die öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur (zum Normal- und Schnellladen) vorortet wird. Zum Beispiel in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten oder Geschosswohnungsbau. In der Umfrage (s. unten) haben Sie ganz konkret die Möglichkeit, Ihre Wunschstandorte zu benennen.

Gestaltungsrichtlinie

Mit Hilfe einer Gestaltungsrichtlinie werden einheitliche Standards zum Ausbau der Ladeinfrastruktur festgelegt. Das ist wichtig, damit die Nutzbarkeit gewährleistet ist (auch für mobilitätseingeschränkte Personen), der Fuß- und Radverkehr nicht behindert wird und Aspekte der Stadtgestaltung berücksichtigt bleiben (z.B. Denkmalschutz).



E-Mobilität weitergedacht...

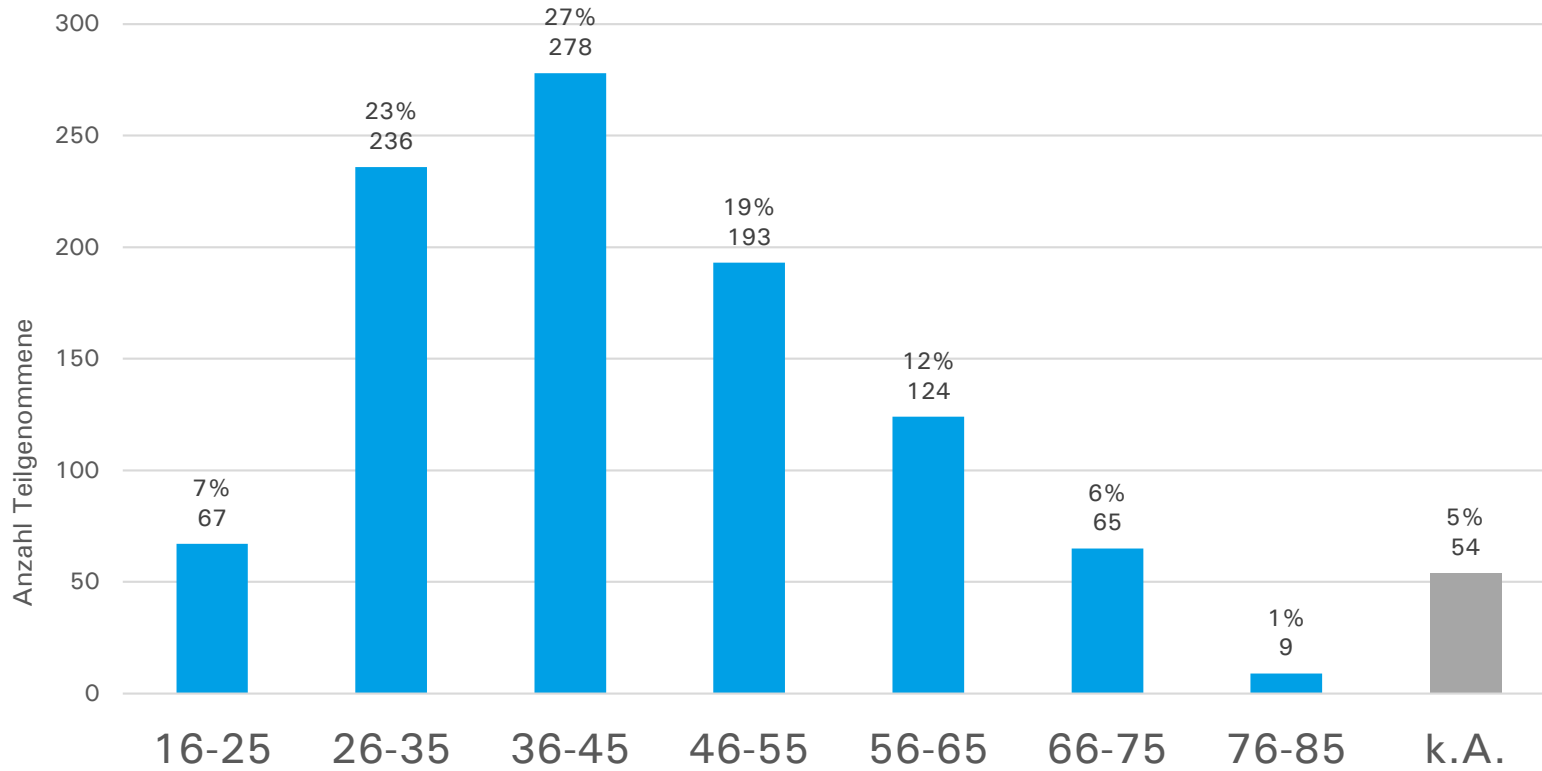
... heißt, dass wir thematisch über den Tellerrand schauen. Im Rahmen des Konzeptes wird überlegt, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit die Elektromobilität auch in anderen Sektoren (wie zum Beispiel im ÖPNV und in der Abfallwirtschaft [SAB]) implementiert und ausgebaut werden kann. Erste Pilotversuche wurden bereits gestartet.

Ihre Mitarbeit...

... ist uns bei der Erarbeitung des Konzeptes sehr wichtig. Dabei wollen wir Ihre Meinungen, Ansichten aber auch Fragen und Zweifel berücksichtigen. Deshalb laden wir Sie herzlich dazu ein, an der Online-Befragung teilzunehmen. Entweder über den angegebenen Link oder bequem mit Ihrem Smartphone per QR-Code: (<http://www.jetzt-mitmachen.de/elmo-md>)



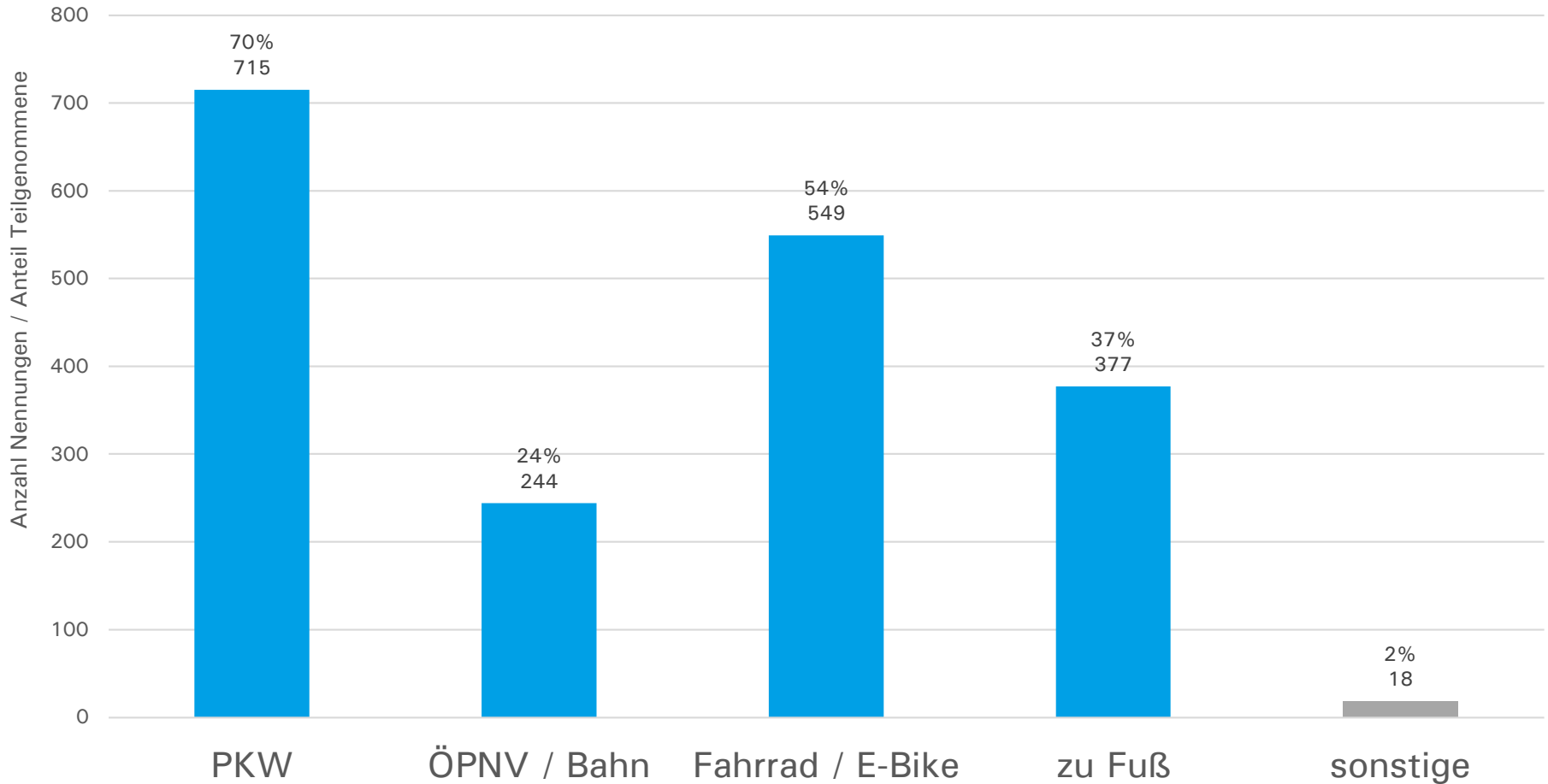
Alter Teilgenommene



N = 1.026

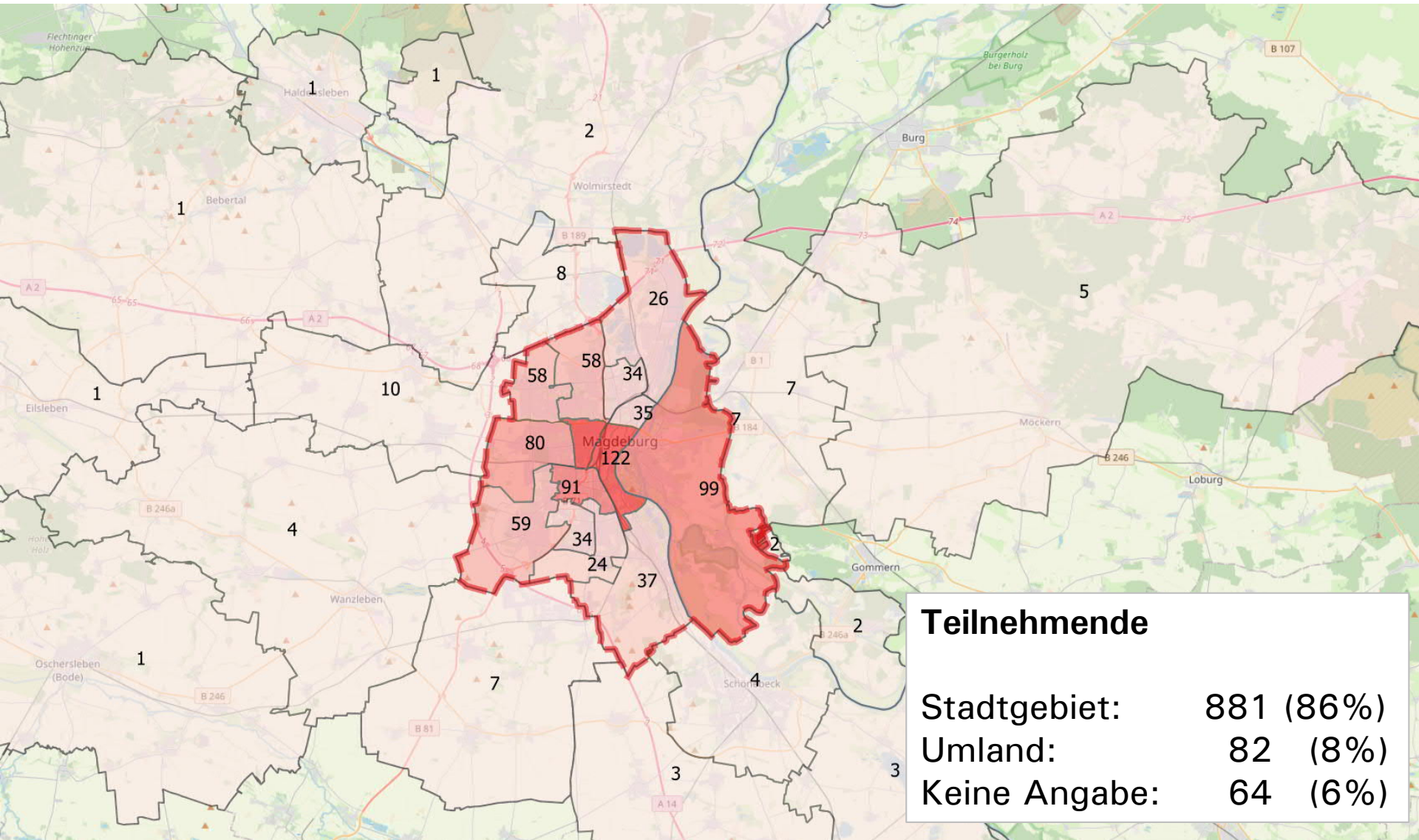
Verkehrsmittelwahlverhalten Alltag Teilgenommene

Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie im Alltag überwiegend unterwegs?



N = 1.903 / 1.026 Teilgenommene

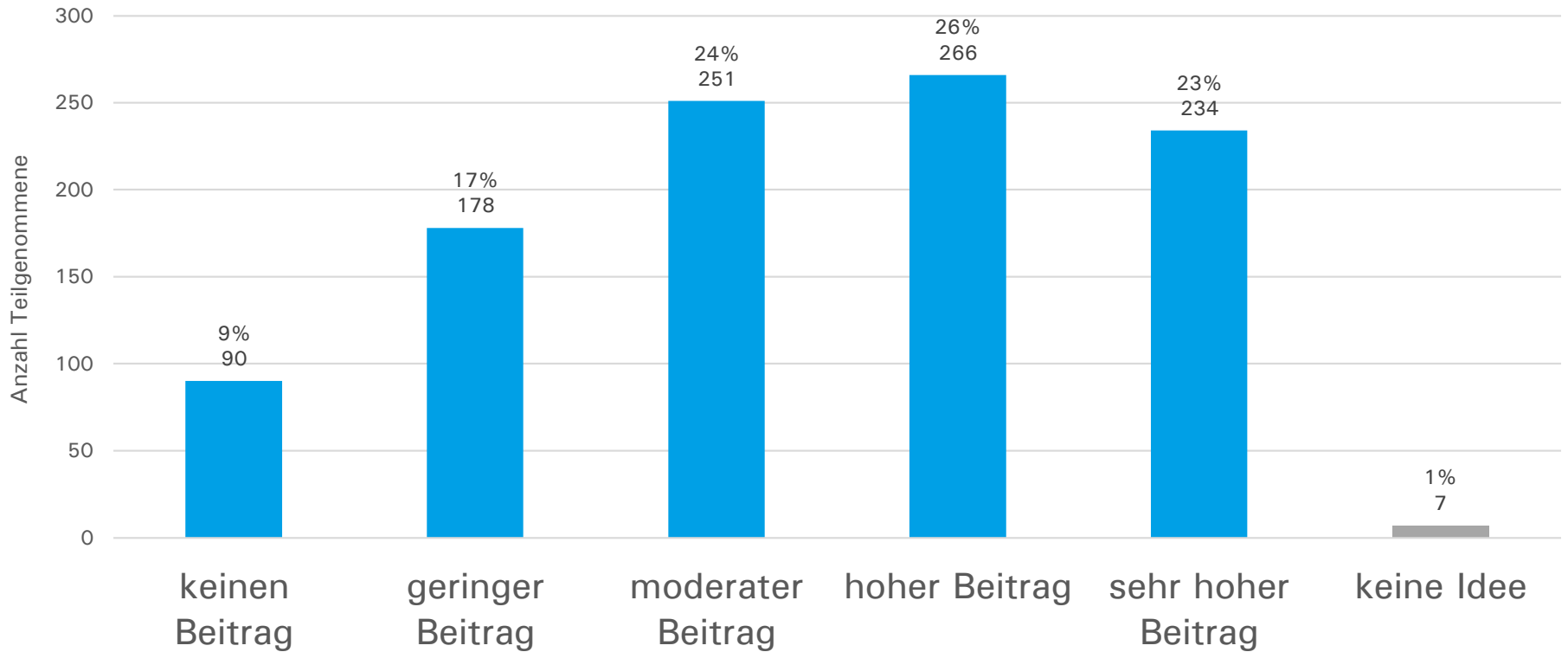
PLZ Gebiete Teilgenommene



Frage 1.1 | E-Mobilität aus Gesellschaftssicht



1. Wie stark kann die Elektromobilität Ihrer Ansicht nach einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten?

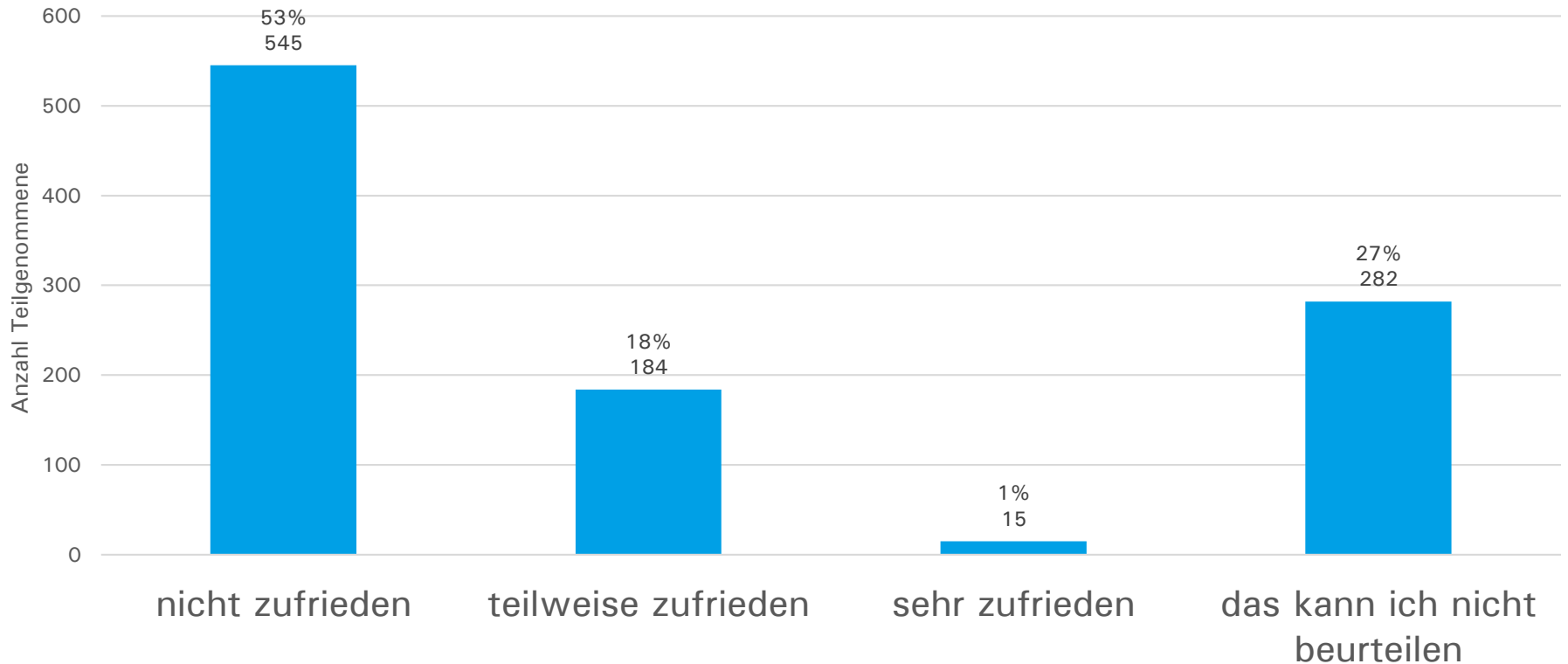


N = 1.026

Frage 1.2 | E-Mobilität aus Gesellschaftssicht



2. Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Ausstattung der städtischen E-Ladesäuleninfrastruktur?

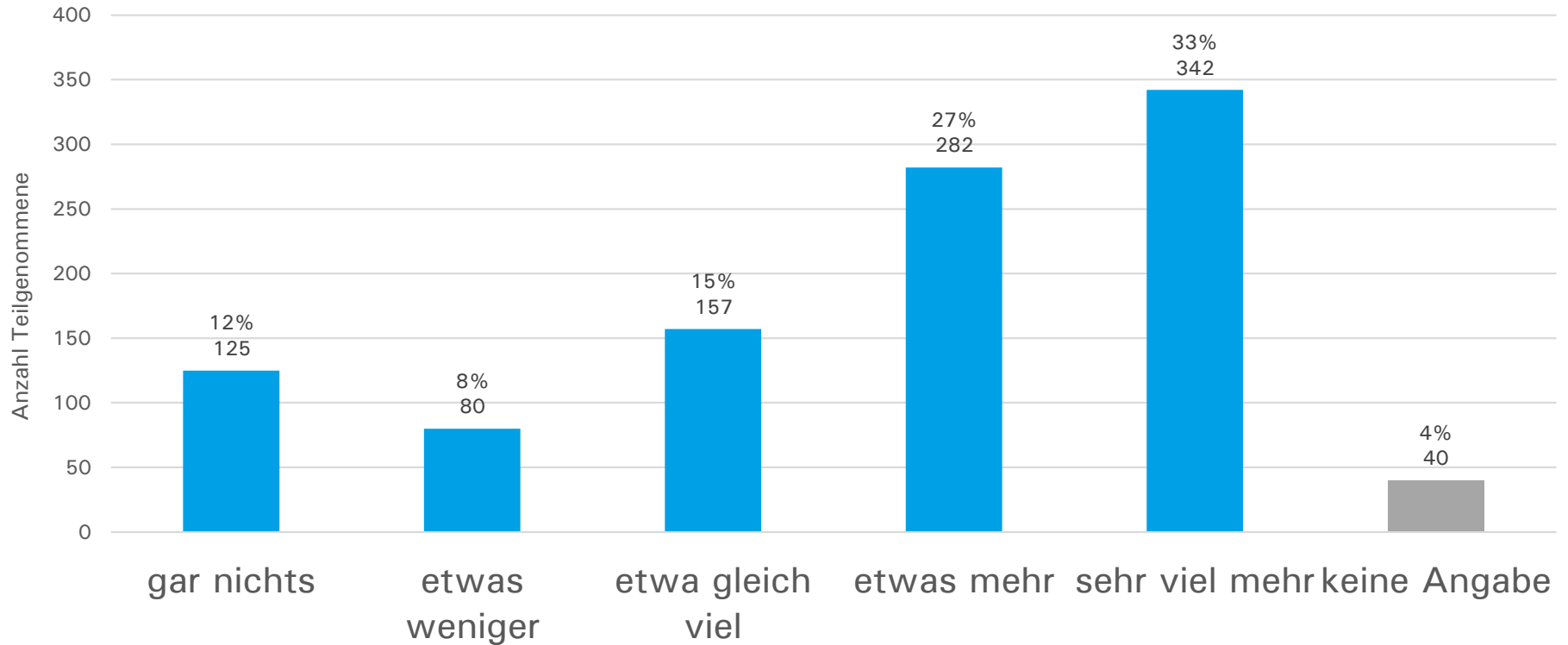


N = 1.026

Frage 1.3 | E-Mobilität aus Gesellschaftssicht



3. Sollte die Landeshauptstadt Magdeburg eher mehr (ggf. zulasten anderer Projekte) oder eher weniger Ressourcen für den Ausbau der Elektromobilität verwenden?

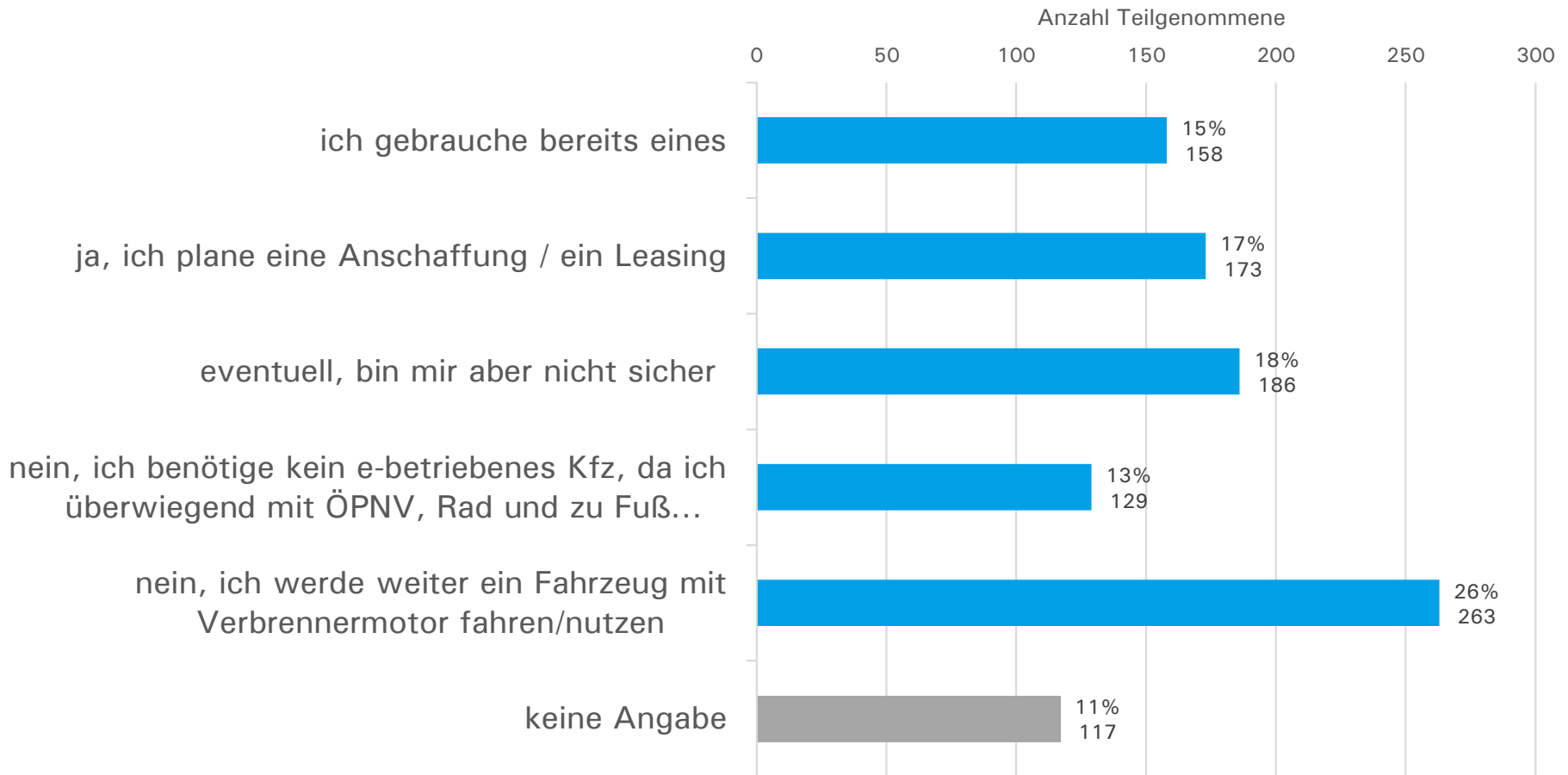


N = 1.026

Frage 2.1 | E-Mobilität persönlich



4. Planen sie die Anschaffung oder das Leasing eines e-betriebenen Kraftfahrzeugs? (Wenn ja, können Sie Frage 6 überspringen)



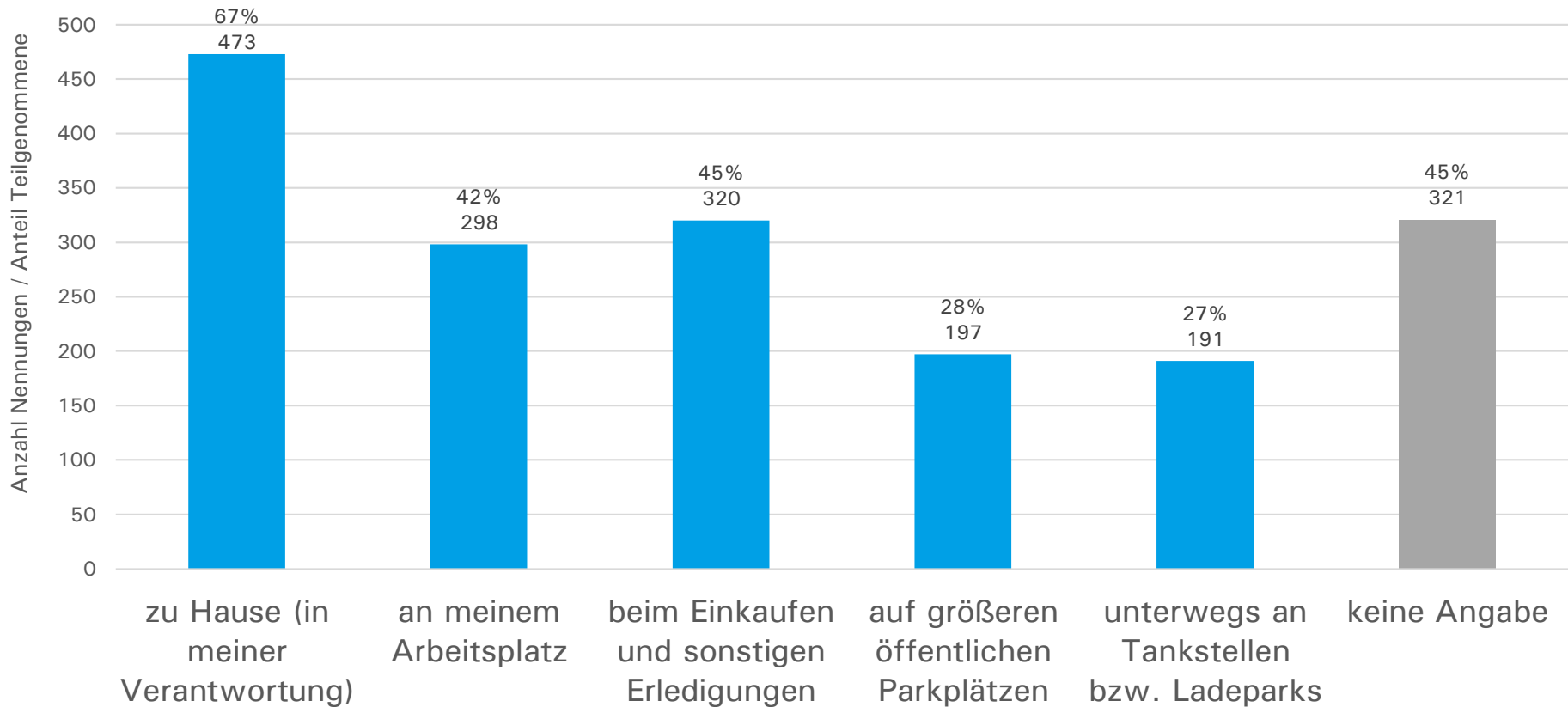
N = 1.026

Frage 2.2 | E-Mobilität persönlich



5. Wenn Sie bereits ein e-betriebenes Kraftfahrzeug nutzen oder die Anschaffung bzw. ein Leasing planen, wo möchten Sie es vorrangig laden?

(bitte bis maximal 2 Nennungen)



N = 1.800 / 708 Teilgenommene

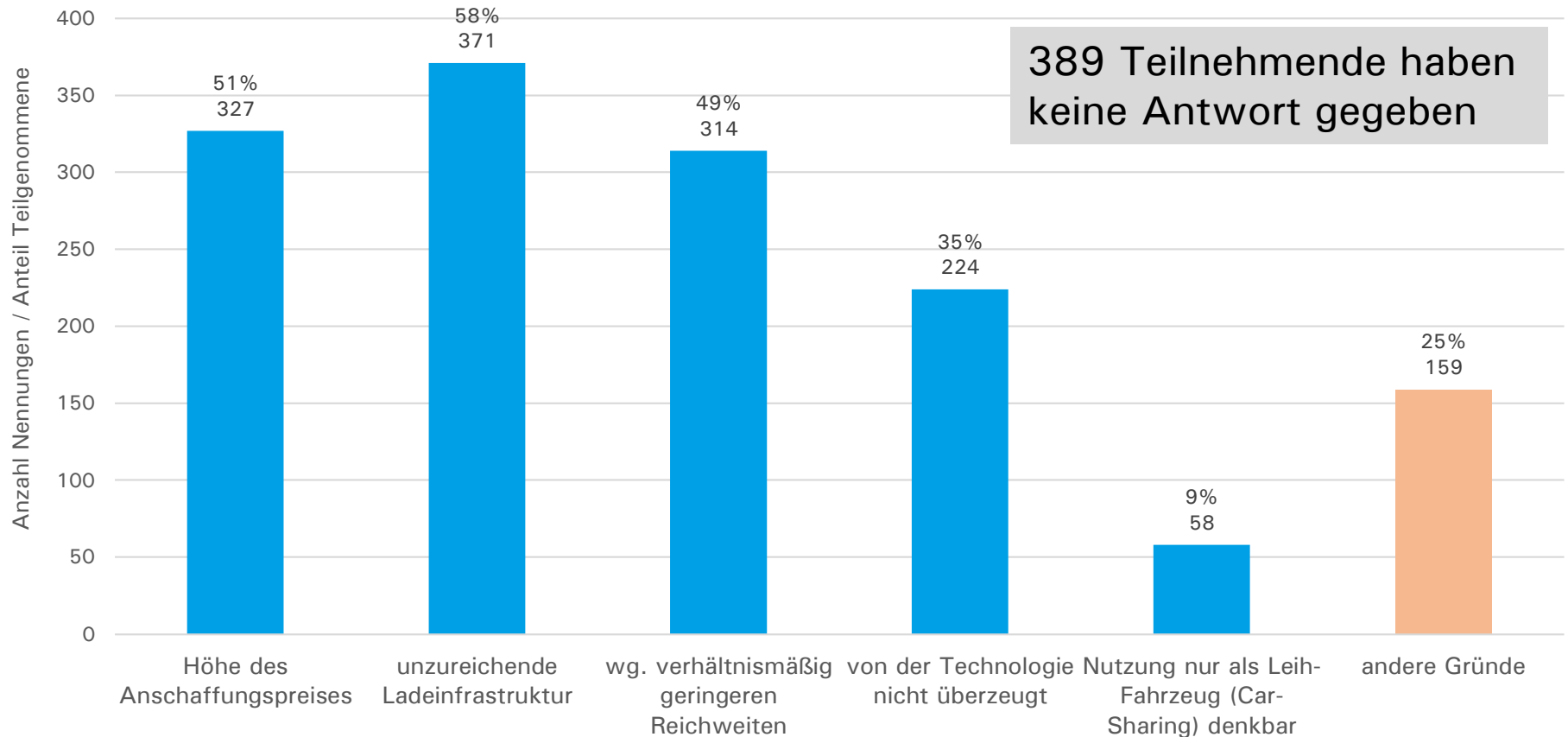
Frage 2.3 | E-Mobilität persönlich



6. Wenn Sie weiterhin ein Fahrzeug mit Verbrennermotor fahren möchten:

Was hält Sie von der Nutzung / dem Gebrauch eines E-Fahrzeuges ab?

(Mehrfachnennungen möglich)



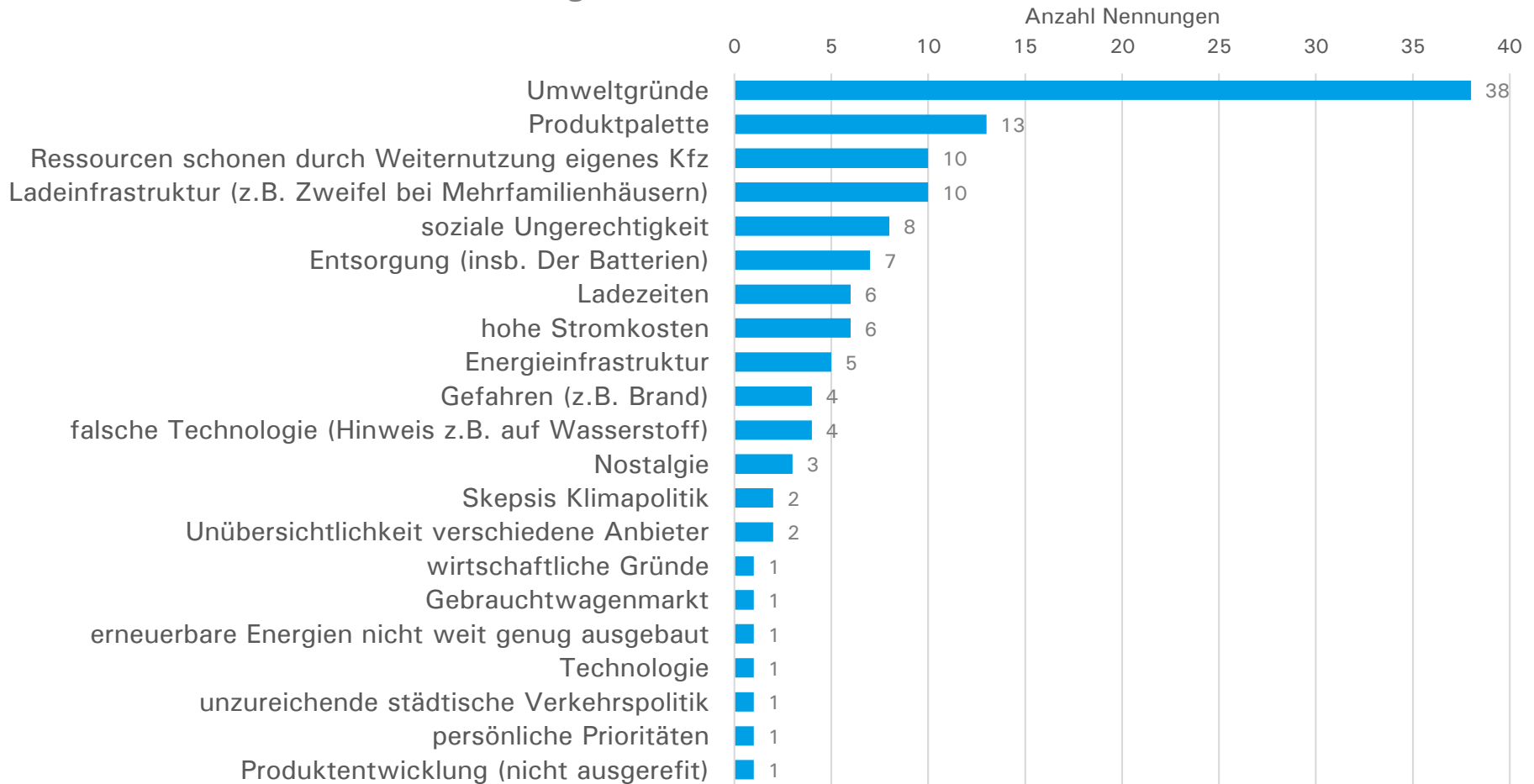
N = 1.453 / 637 Teilgenommene

Frage 2.3 | E-Mobilität persönlich



6. Wenn Sie weiterhin ein Fahrzeug mit Verbrennermotor fahren möchten:
Was hält Sie von der Nutzung / dem Gebrauch eines E-Fahrzeuges ab?

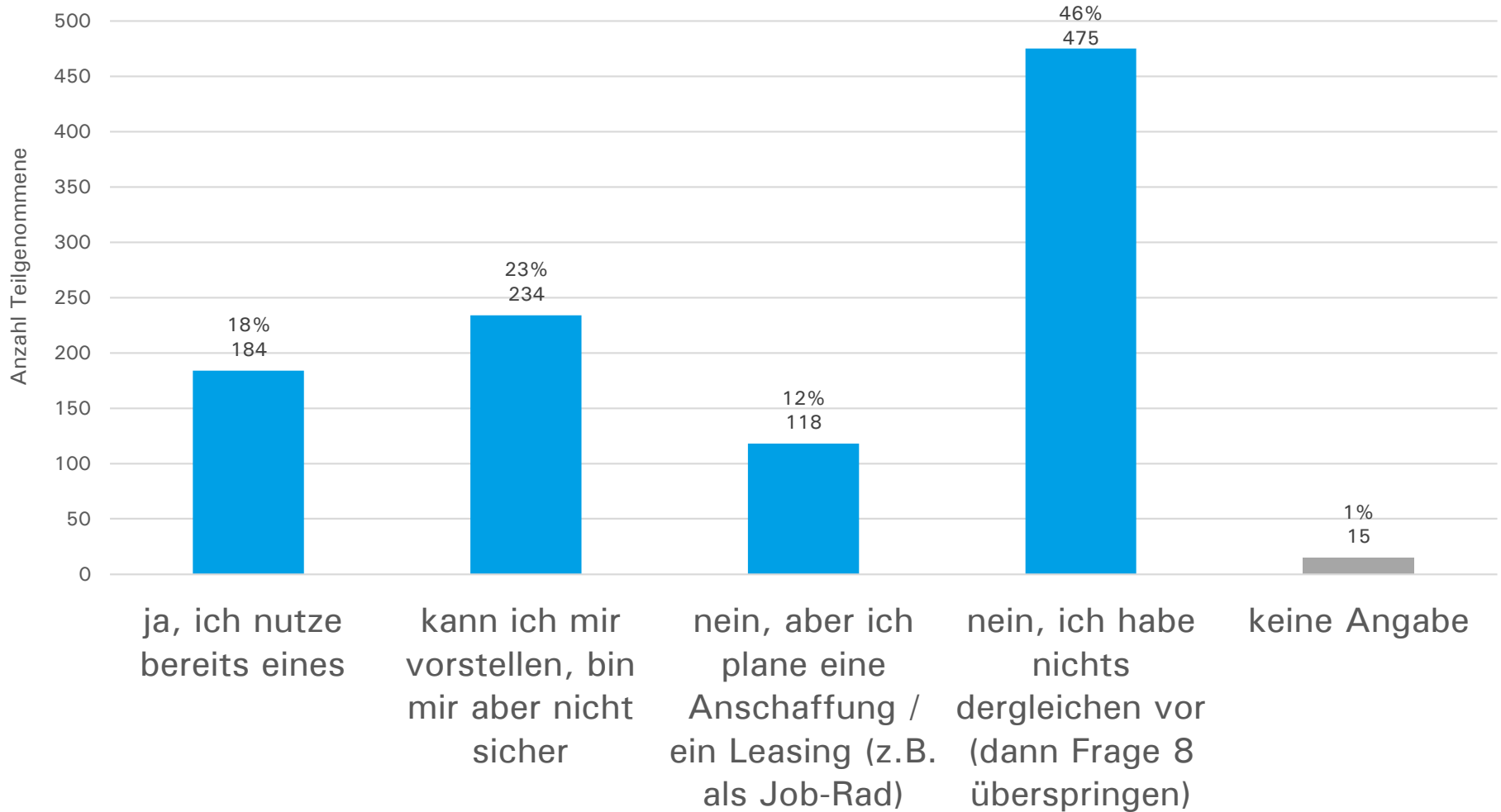
(andere Gründe: Freitexte kategorisiert)



N = 125



7. Besitzen bzw. nutzen Sie bereits ein E-Bike?

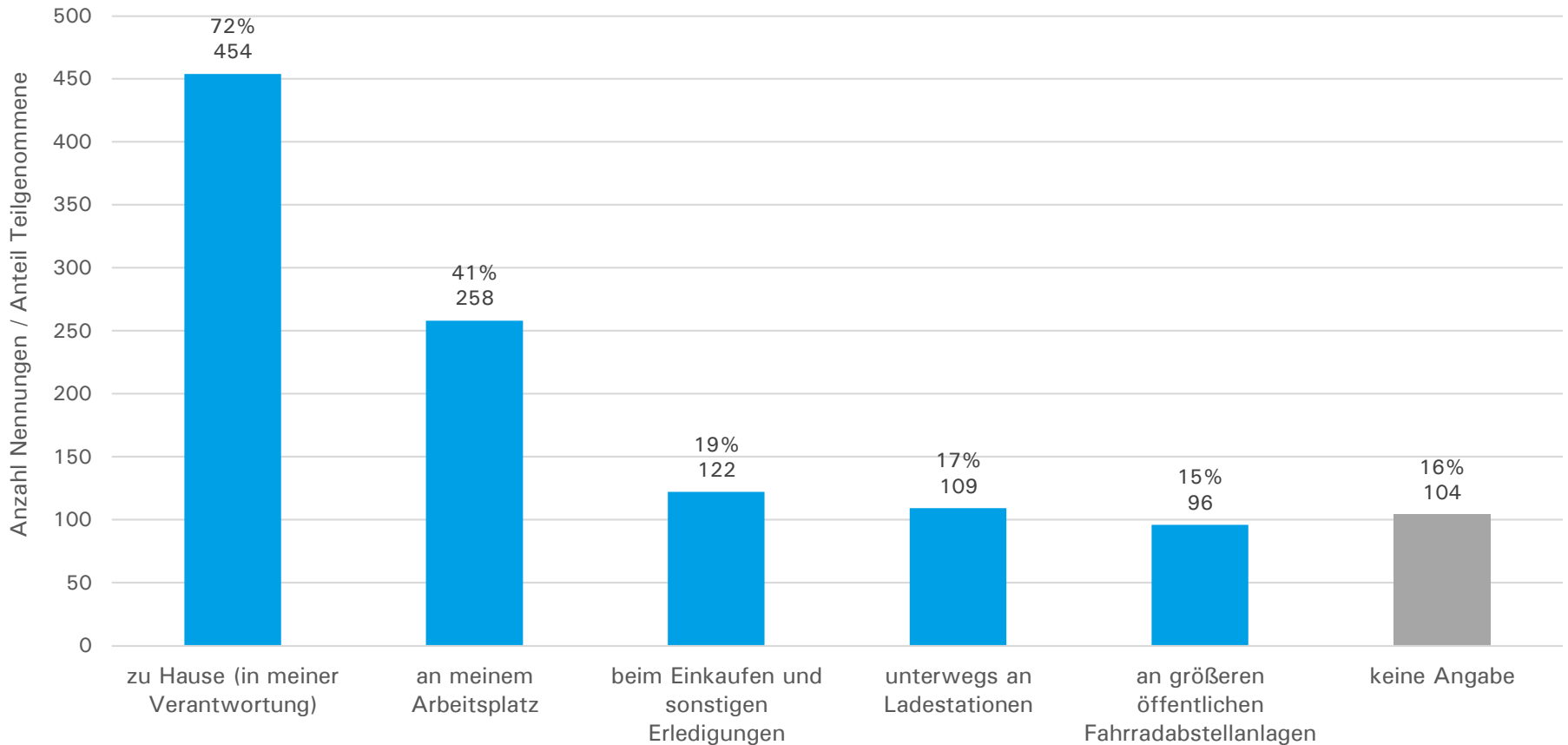


N = 1.026

Frage 3.2 | E-Bike-Kultur



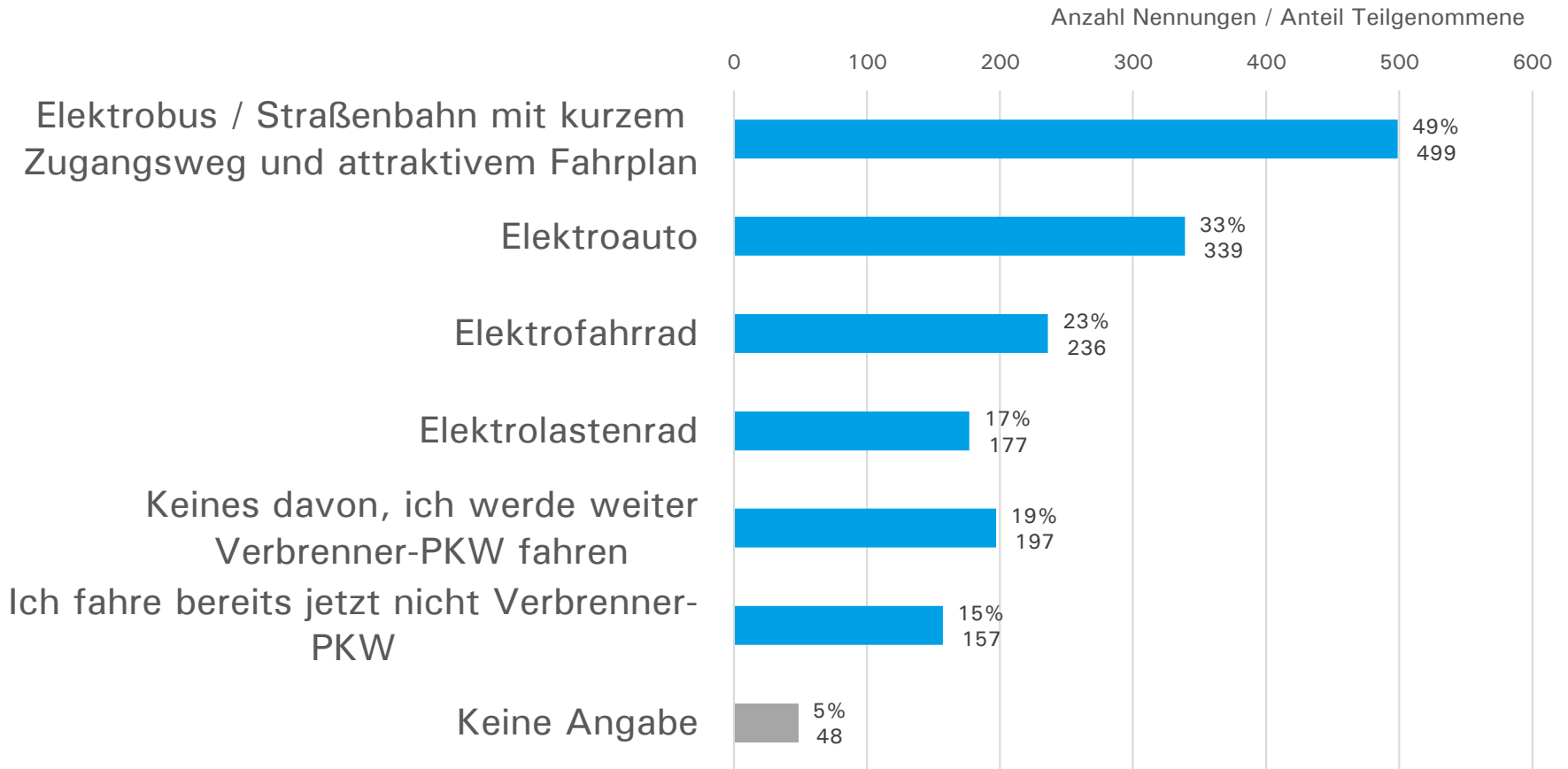
8. Wenn Sie bereits ein E-Bike nutzen oder die Anschaffung planen, wo möchten Sie es vorrangig laden? (bitte bis maximal 2 Nennungen)



N = 1.143 / 633 Teilgenommene



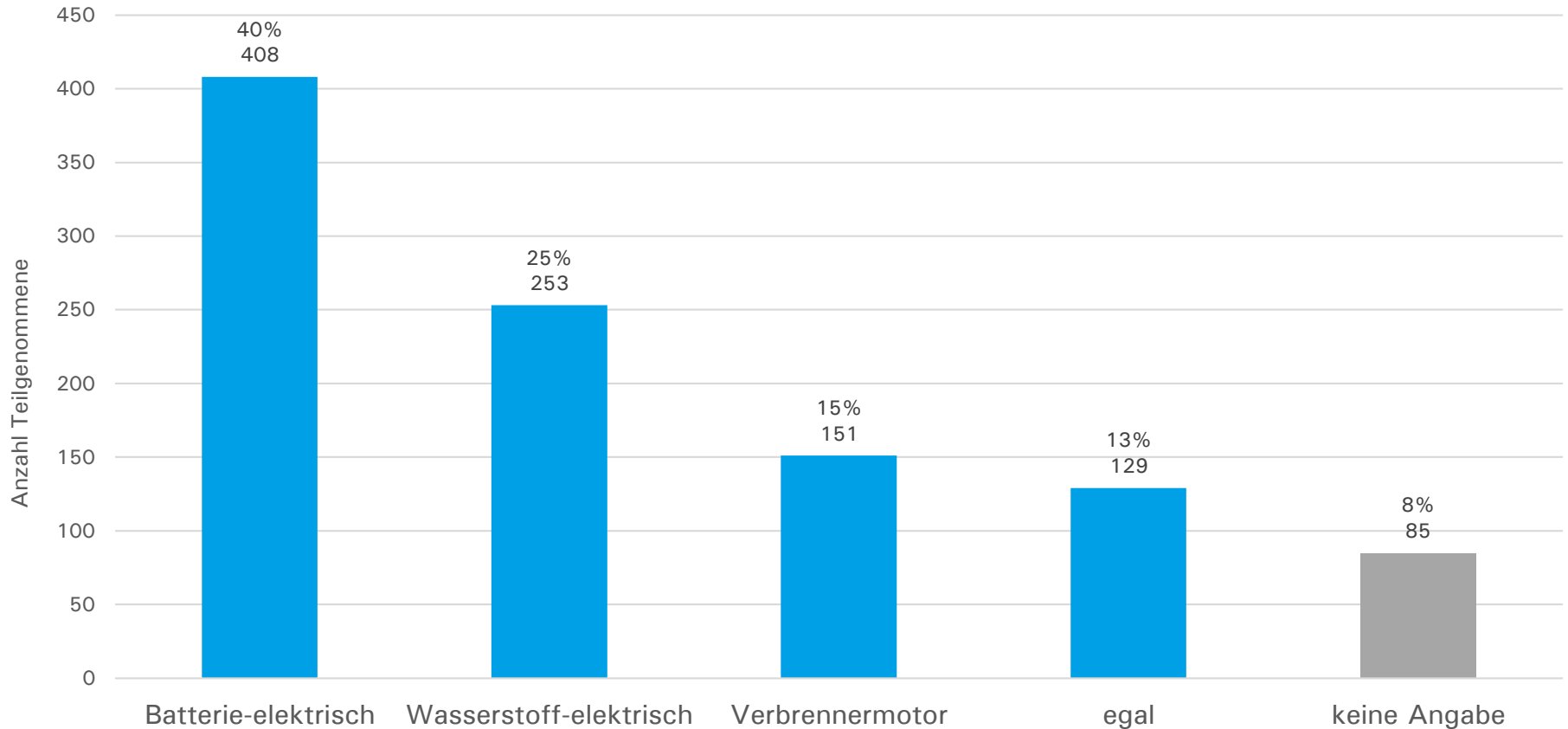
9. Welches Verkehrsmittel müsste Ihnen zur Verfügung stehen, damit Sie weniger mit einem Verbrenner-PKW fahren? (Mehrfachnennungen möglich)



N = 1.653 / 1.026 Teilgenommene



10. Wenn Sie ein Carsharing-Fahrzeug nutzen oder Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung gestellt würde, für welche Antriebsart würden Sie sich bevorzugt entscheiden?

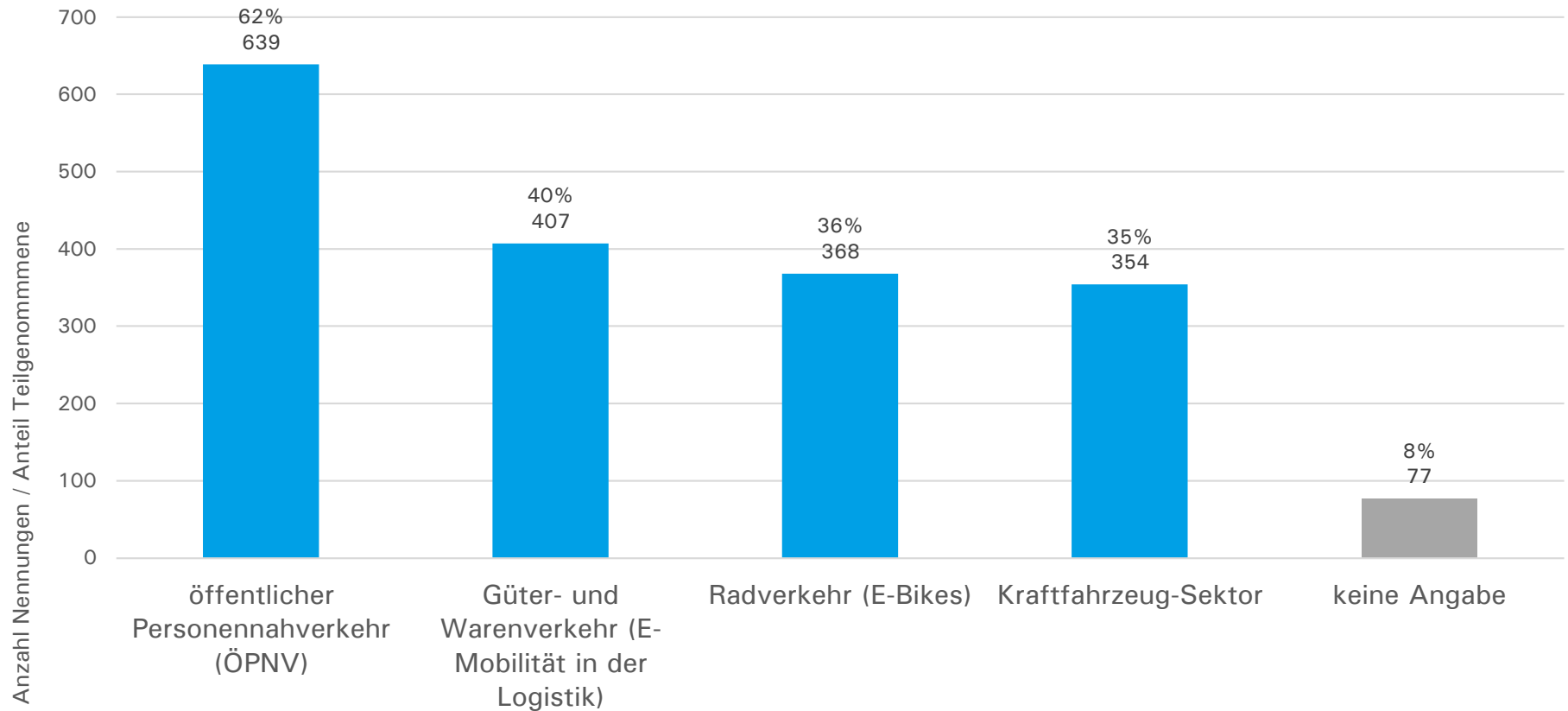


N = 1.026



11. In welchem Bereich bzw. welchen Bereichen sehen Sie die stärksten Entwicklungspotentiale für die Elektromobilität in der LH Magdeburg?

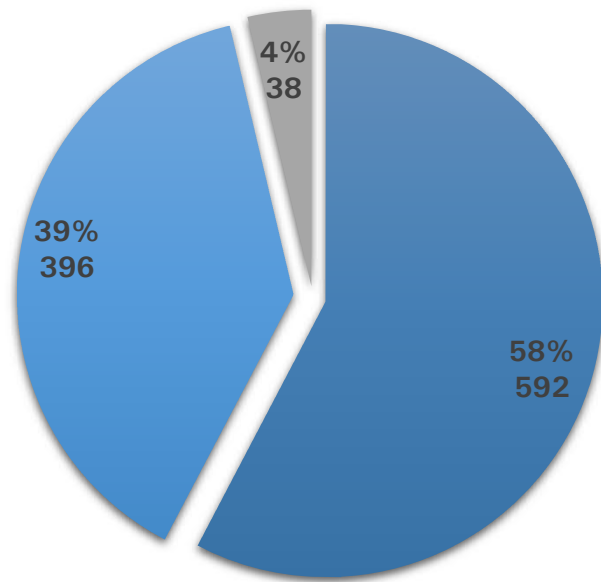
(Mehrfachnennungen möglich)



N = 1.845 / 1.026 Teilgenommene

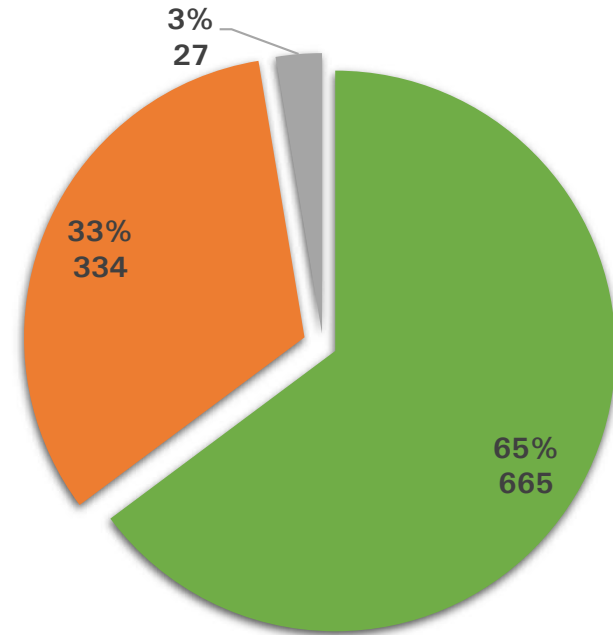
Wohnsituation & Stellplatzverfügbarkeit

Wie ist ihre Wohnsituation?



- Mehrfamilienhaus
- Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Reihenhaus
- keine Angabe

Steht Ihnen ein eigener Stellplatz zur Verfügung?



- ja
- nein
- keine Angabe

N = 1.026

Zusammenhänge

Zusammenhang von geplanter Anschaffung eines E-Fahrzeuges und der Wohnsituation

Anzahl von Frage 6.1 Wohnsituation (form)	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	Einfamilienhaus, Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	Mehrfamilienhaus
ich gebrauche bereits eines	58%	41%
ja, ich plane eine Anschaffung / ein Leasing	45%	53%
eventuell, bin mir aber nicht sicher	40%	58%
nein, ich werde weiter ein Fahrzeug mit Verbrennermotor fahren/nutzen	35%	60%
Gesamtergebnis	43%	54%

Zusammenhang von geplanter Anschaffung eines E-Fahrzeuges und der Stellplatzverfügbarkeit

Anzahl von Frage 6.2 Kfz-Stellplatz (form)	Spaltenbeschriftungen	
Zeilenbeschriftungen	ja	nein
ich gebrauche bereits eines	85%	14%
ja, ich plane eine Anschaffung / ein Leasing	68%	30%
eventuell, bin mir aber nicht sicher	66%	33%
nein, ich werde weiter ein Fahrzeug mit Verbrennermotor fahren/nutzen	65%	32%
Gesamtergebnis	70%	28%

N = 780

Zusammenhänge

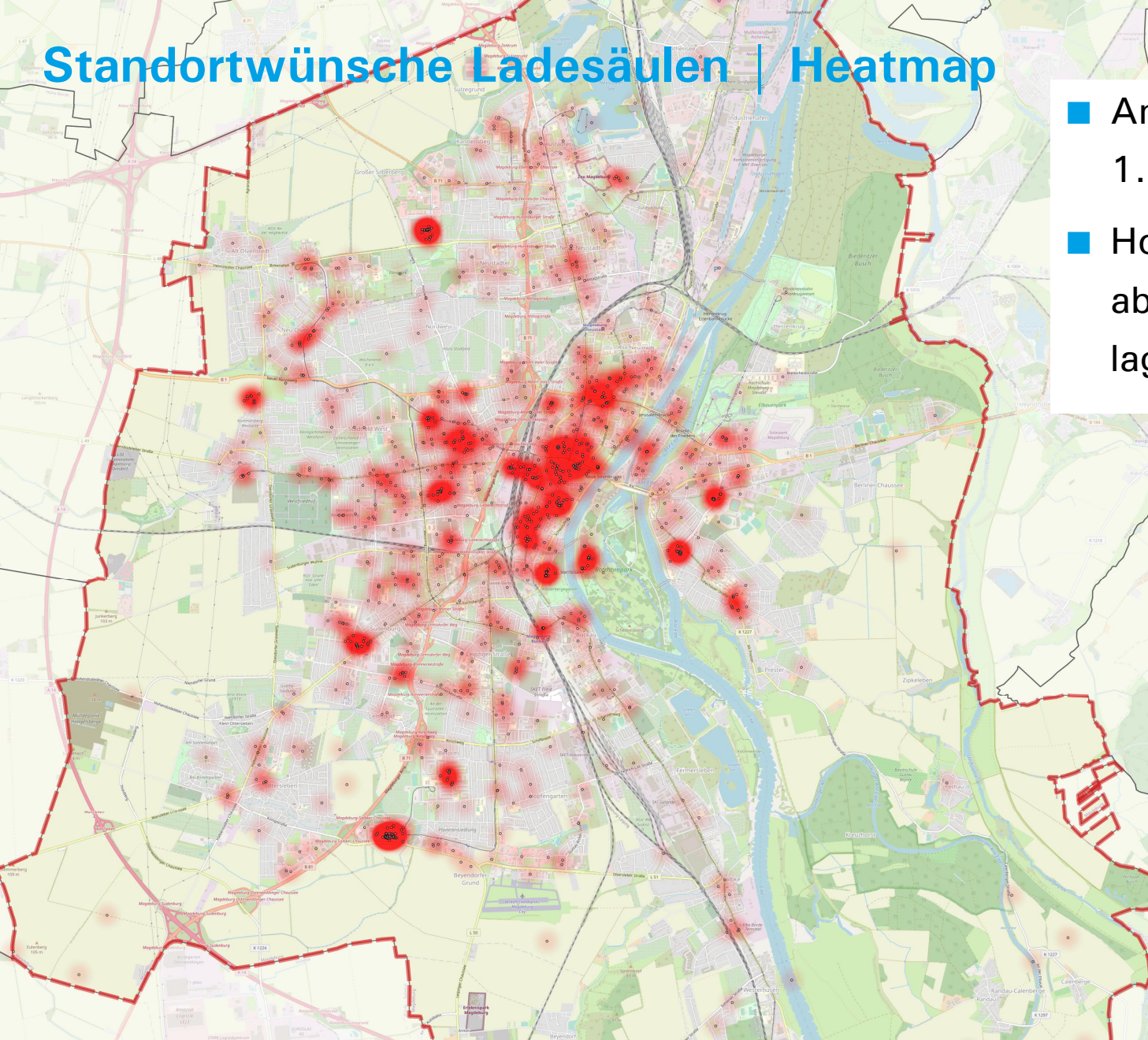
Zusammenhang von Zufriedenheit mit der Ladeinfrastruktur und (geplanter) Aktivität der Nutzung eines E-Fahrzeuges

Anzahl von Frage 1.2 Zufriedenheit Spaltenbeschriftungen			
Zeilenbeschriftungen	ich gebrauche bereits eines	ja, ich plane eine Anschaffung / ein Leasing	eventuell, bin mir aber nicht sicher
sehr zufrieden	60%	20%	20%
teilweise zufrieden	43%	24%	33%
nicht zufrieden	32%	37%	32%
das kann ich nicht beurteilen	2%	34%	65%
Gesamtergebnis	31%	33%	36%

N = 517

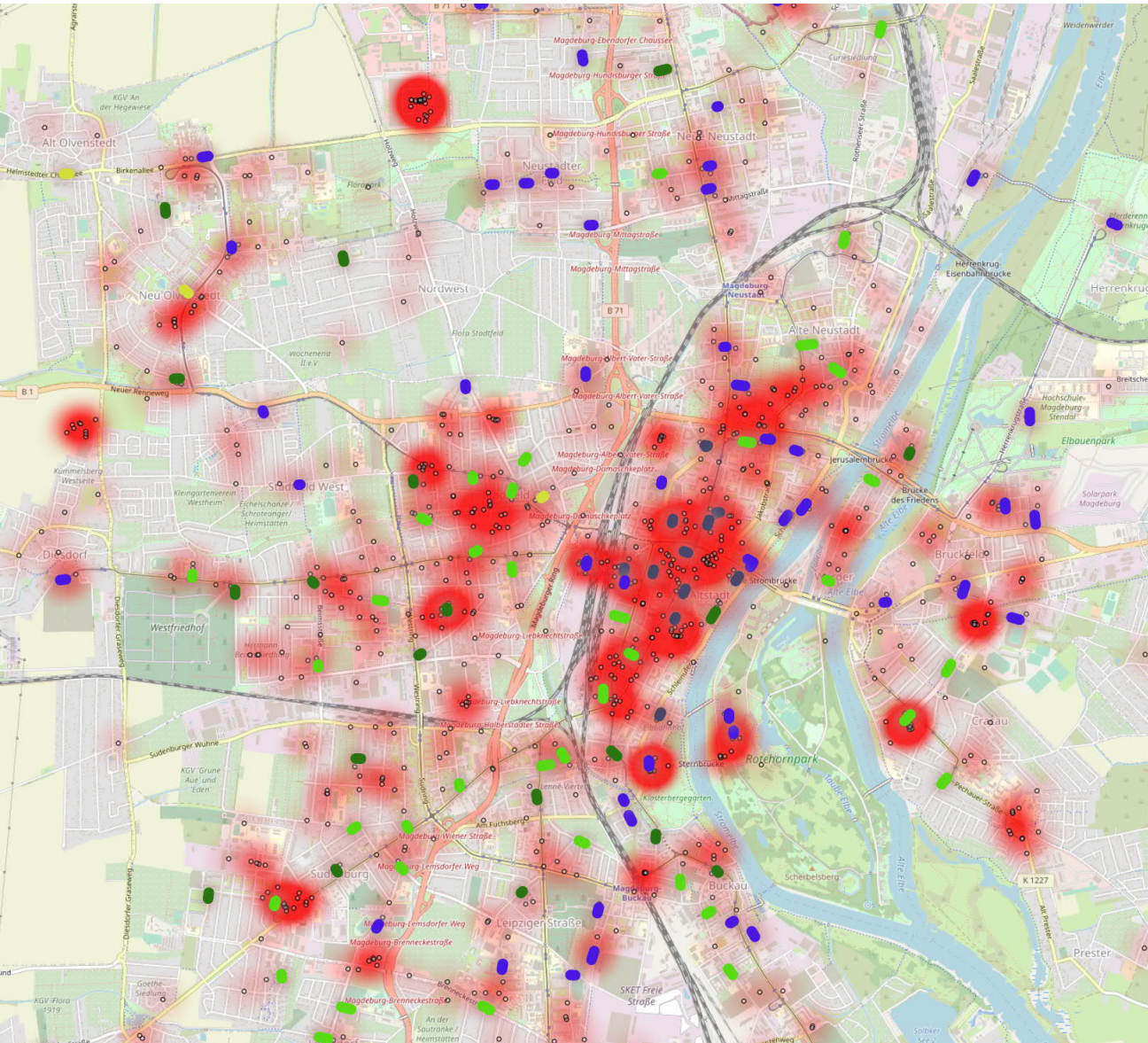
Standortwünsche Ladesäulen | Heatmap

- Anzahl (bereinigt):
1.009 Standorte
- Hoher Kontrastwert
ab 6 sich über-
lagernde Standorte

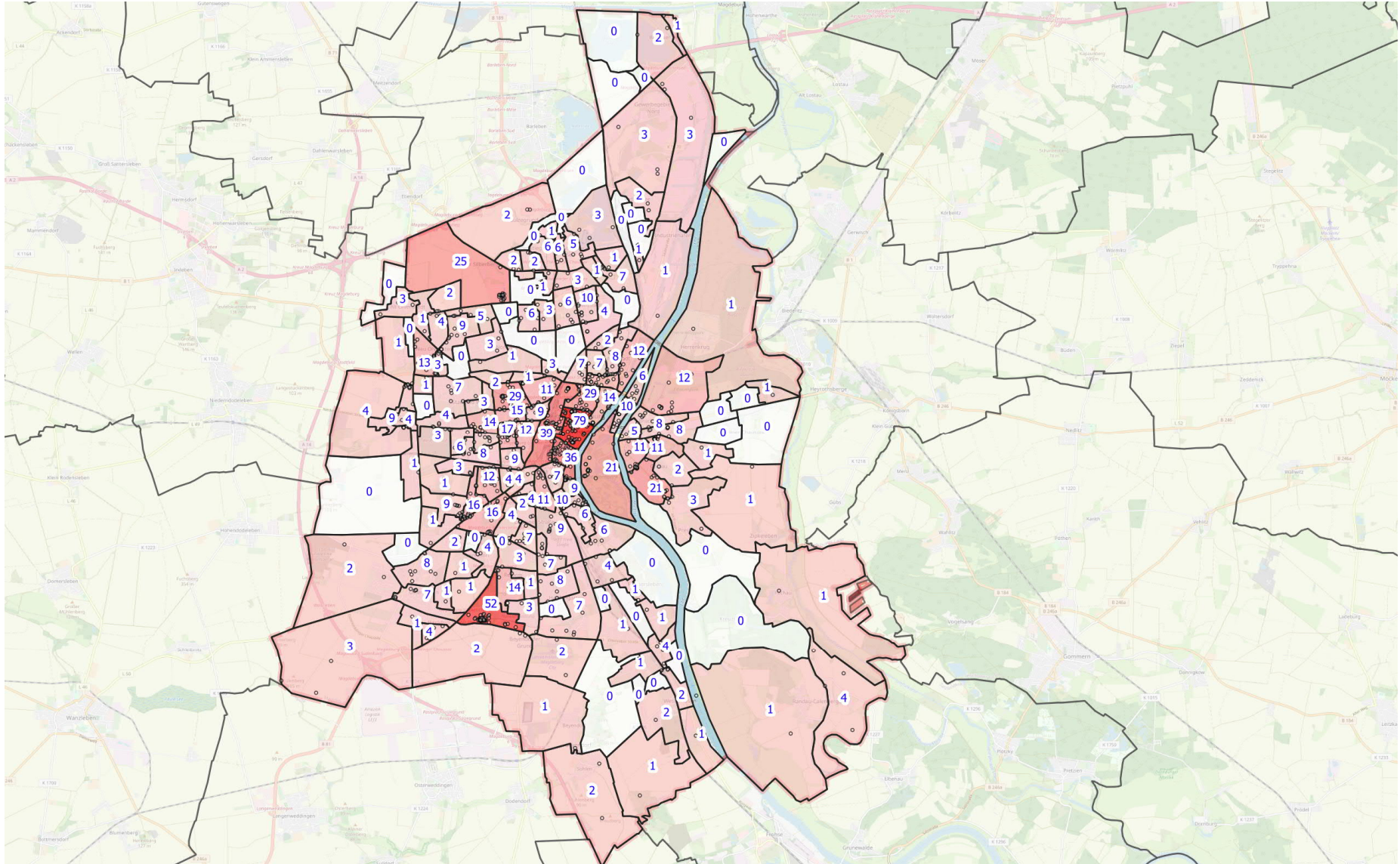


Standortwünsche Ladesäulen / Verschneidung LIS

- Überlagerung mit Standortvorschlägen der LHM (AP06) zeigt einen vergleichsweise hohen Grad an Überschneidung

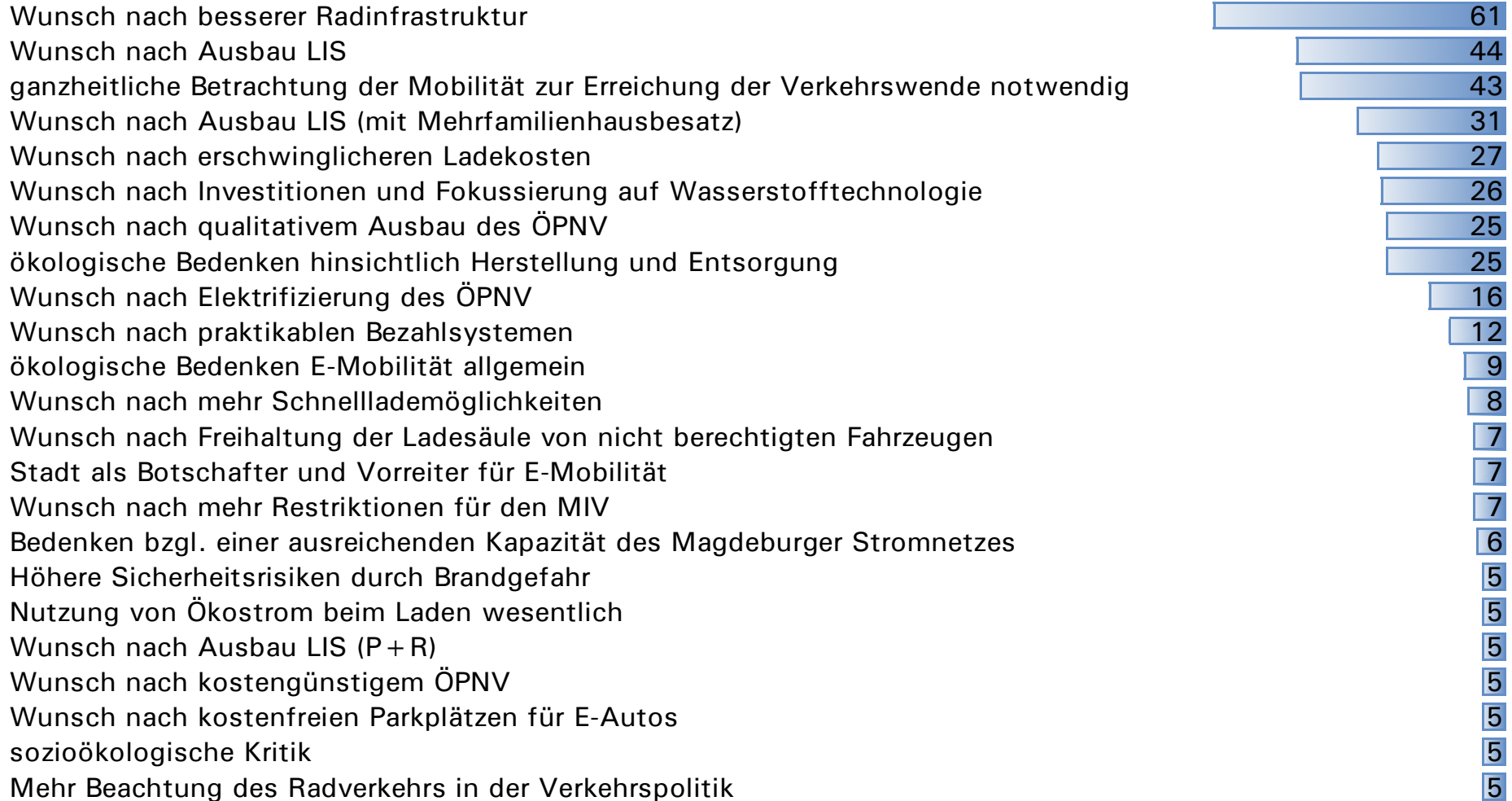


Standortwünsche ja statistischer Bezirk



Weitere Anmerkungen hinsichtlich E-Mobilität in Magdeburg

Das ist mir sonst noch wichtig zu sagen hinsichtlich der Elektromobilität in Magdeburg...



N = 504 Nennungen / 373 Teilgenommene

Weitere Anmerkungen hinsichtlich E-Mobilität in Magdeburg

Das ist mir sonst noch wichtig zu sagen hinsichtlich der Elektromobilität in Magdeburg...

Wunsch nach E-Scootern	4
Wunsch nach Ausbau LIS (Carsharing)	3
Förderung synthetische Kraftstoffe	3
Wunsch nach Elektrifizierung im Logistikverkehr	3
Hinweis und Wunsch nach Lademöglichkeiten an Laternen	3
Aufklärung bzgl. Möglichkeit des Job-Rad-Leasings	3
Kritik an vielen Baustellen	3
Kritik an langsamer Umsetzungsgeschwindigkeit der E-Mobilität in der LHM	3
Wunsch nach Ausbau LIS (Einzelhandel)	2
Wunsch nach autonomen Fahrzeugangeboten	2
Einbezug von Akteuren der Wohnungswirtschaft	2
Wunsch nach einem Mix verschiedener Antriebstechnologien	2
allgemeine Kritik elektrische Antriebstechnologie	2
Der Ausbau der E-Mobilität ist wichtig	2
Wunsch nach mehr Öffentlichkeitsarbeit	2
Klarheit für Verbraucher über Kosten beim Laden	2

N = 504 Nennungen / 373 Teilgenommene

Weitere Anmerkungen hinsichtlich E-Mobilität in Magdeburg

Das ist mir sonst noch wichtig zu sagen hinsichtlich der Elektromobilität in Magdeburg...

Wunsch nach anderen Ladetarifen nachts
Umrüstung der kommunalen Flotte
Wunsch nach Beratung zur Installation eigener Ladeinfrastruktur
Wunsch nach Radschnellwegverbindungen ins Umland für E-Bikes
Aufbau von LIS darf nicht zulasten des Fuß- und Radverkehrs passieren
Wunsch nach Statusinformation der Ladesäule
Gefahr, dass Ausbau der Ladeinfrastruktur zu Baustellenchaos führt
Sorge der Umnutzung von Parkständen in Stadtteilen mit hohem Parkdruck
E-Mobilität ist kein saubere zukunftsfähige Mobilitätsalternative
Schaffung eines besseren Anreizsystems, damit Umweltverbund gestärkt werden kann
Berücksichtigung von Anforderungen von Behinderten
ÖPNV soll Vorrang im Straßenverkehr haben
Wunsch nach gebührenfreiem Parken für E-Fahrzeuge
Nutzung von stillgelegten Bahnschienen für Anbindung der Umlandgemeinden mit ÖPNV
Wunsch nach Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks
Nutzung von Fördermöglichkeiten beim Ausbau der E-Mobilität und anderer Verkehrsträger
Wunsch nach Hilfe bei Beantragung von Ladesäulen in privater Garage
Mehr Vorteile und Bevorrechtigungen durch ein E-Kennzeichen
Förderung der E-Mobilität wird begrüßt mit dem Ausbau des Angebots im Umweltverbund
Mehr Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden
E-Mobilität ist in Kombination mit anderen Antrieben bzw. Angeboten zu verstehen
weniger Restriktionen für den Autoverkehr
Die E-Mobilität ist nur eine Brückentechnologie
Markierungen auf Stellplätzen mit Ladesäulen sind schnell verschwunden
Umfrage: zu geringer Fokus auf E-Bike-Thematik
Ladeinfrastruktur darf nicht zulasten von Seitenräumen installiert werden
Umfrage: unzureichende Antwortmöglichkeiten vorhanden
Kritik Zustand Straßen
Wunsch nach Förderung Fußverkehr
Kritik städtische Verkehrspolitik
Wunsch nach Ausbau LIS (Parkgaragen)
Kritik E-Antriebstechnologie
Hinweis auf das GEIG (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz) im E-Mobilitätskonzept
Wunsch nach wissenschaftlichen Information im Bereich E-Mobilität
Gefahr, da man Elektroautos kaum hört
Zweifel an Umsetzung der E-Mobilität
Frühzeitige Berücksichtigung von LIS bei Straßenneu- und -umbau

Einzelnennungen

N = 504 Nennungen / 373 Teilgenommene

Weitere Anmerkungen hinsichtlich E-Mobilität in Magdeburg

Das ist mir sonst noch wichtig zu sagen hinsichtlich der Elektromobilität in Magdeburg...

Wunsch nach E-Fahrzeugen bei Autovermietungen
Förderung E-Lastenräder
Kritik an unvollständiger E-Fahrzeug-Palette
Es braucht eine Kombination von verschiedenen Antrieben im Individualverkehr
Kritik an möglicher Parkplatzverknappung in der Innenstadt durch E-Mobilität
E-Mobilität nicht ausgereift
E-Mobilität reduziert einen Teil des Verkehrslärms
E-Löschfahrzeug als Kfz bei der Feuerwehr
Wunsch nach elektrifizierten Taxen-Gewerbe
E-Autos sind Modeerscheinungen
Weniger Bürokratie bei Umsetzung von der LIS-Infrastruktur
Das Kommunizieren von Vorteilen von E-Fahrzeugen ist wichtig
Kritik an aktueller Energiepolitik
Bei neuen Technologien ist das Hören auf Experten wichtig
Kritik an "Gängelung" durch hohe Benzinkosten
Wunsch nach Umdenken Mobilitätsverhalten Gesellschaft
Kritik an Grundlagen auf der die Klimapolitik beruht
allgemeine Kritik E-Mobilität als Antriebstechnologie
Kostenloses Laden bei Einzelhandelsbesuch
Wunsch nach Lastenrädern für Kleinunternehmer
Kostenloser Nahverkehr für alle
Wunsch nach zielgerichteter Preispolitik
Weniger Verkehrslärm in der Innenstadt
Wunsch nach Aufbau von Sharing-Angeboten
Keine zusätzliche Versiegelung durch Ladesäulen
Wunsch nach Ausbau LIS (Arbeitgeber)
Keine Zeit beim Ausbau der Elektromobilität verlieren
Umfrage: Kritik Definition E-Mobilität
Hinweis zu Förderung ergänzender Technologien
Stellplätze für Lastenräder
Verwaltung bremst die Umsetzung der Verkehrswende
Wunsch nach sozialerem Diskurs in der Verkehrspolitik
Kritik an der Beschaffung von neuen Verbrenner-Bussen durch MVB
Wunsch nach Förderung von Solaranlagen
Kritik an der Autozentriertheit der LHM
Kritik der Zerstörung von Wirtschaftszweigen durch die E-Mobilität
Kritik an zu hohen Anschaffungskosten von E-Fahrzeugen

Einzelnennungen

N = 504 Nennungen / 373 Teilgenommene

Auszug Anmerkungen

„Das Laden des Autos muss sich in den Alltag integrieren lassen, denn es ist natürlich wenig attraktiv mehrere Stunden einfach nur zum Laden zu fahren. Laden sollte sich mit Arztbesuchen, Einkäufen oder Veranstaltungsorten verbinden lassen. Es ist wichtig, dass die Ladesäulen so eingebunden sind, dass man per App sehen kann, ob die Säule frei ist oder nicht und das Tarifmodell muss so gestaltet werden, dass es auch attraktiv ist. Leider ist das SWM-Angebot da in keiner Hinsicht ansprechend. Ich nutze bspw. die ADAC-Ladekarte auch an den städtischen Säulen.“

*„Elektrofahrzeuge werden nicht das Mobilitätsproblem lösen, sind teuer, verbrauchen Parkplätze, verstopfen Straßen und stehen doch die meiste Zeit mit hochwertigen Akkus nutzlos herum. Die Stadt Magdeburg sollte endlich sinnvoll den Individualverkehr mit dem Fahrrad ausbauen, ein generelles Tempolimit von 30 km/h im Stadtgebiet einführen, die Parkgebühren in der Innenstadt deutlich erhöhen, ein Radschnellwegenetz umsetzen und weitere sichere Fahrradabstellmöglichkeiten schaffen. Außerdem sollte der öffentliche Nahverkehr zumindest für alle Schüler*innen, Auszubildende und Student*innen ganztägig kostenfrei nutzbar sein.“*

Auszug Anmerkungen

„Abschaffung des Monopols der SWM bzgl. Ladesäulen auf öffentlichen Grund. 79 ct für spontanladen und 51 ct + 90 EUR Grundgebühr im Tarif sind in meinen Augen absoluter Wucher. So wird das nix mit der Wende. Das ist schlicht zu teuer. Man hat bei der SWM nicht verstanden, dass die Ladeinfrastruktur eine Investition in die Zukunft ist und nicht um kurzfristige Profite zu erwirtschaften.“ [...]

„Mir sind die Nachteile der Elektromobilität bewusst, dennoch bin ich Befürworter. Die Stadt sollte daher den Ausbau vorantreiben in Verbindung mit kostengünstigem ÖPNV. Ich besitze ein Arbeitsticket, aber mein Partner kann sich dies nicht leisten, sodass er Verbrenner fährt. Auch sind die Kosten fürs E-Laden sehr teuer. An der Hochschule kam es mal 80ct/kWh. Zu teuer. Stadt könnte E-Tanken subventionieren. Lieber noch eine Studie an Berufspendler durchführen, gerade in den Berufsstunden geht es kaum voran auf der Straße. Warum tun sich die Menschen das freiwillig an? Da sollte eine Lösung gefunden werden.“

„Ich bin Ingenieur und kein Hysteriker.“

Kernaussagen aus der Umfrage

E-Mobilität aus Gesellschaftssicht



- Die Mehrheit der Teilgenommenen sieht in der E-Mobilität einen wesentlichen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz
- Die Ausstattung der öffentlich zugänglichen LIS wird als lückenhaft / nicht ausreichend wahrgenommen
- Die Hälfte der Teilgenommenen wünscht, dass die Stadt mehr Ressourcen in die E-Mobilität investiert

E-Mobilität persönlich



- Die Personengruppe, die bereits ein E-Fahrzeug fährt oder eine Anschaffung plant, ist leicht größer als die, die weiter mit einem Verbrenner fahren möchten
- Die E-Auto-affinen Teilnehmenden, möchten vorzugsweise zu Hause aber auch am Arbeitsplatz oder bei Erledigungen laden
- Wesentliche Gründe für die Nicht-Nutzung von E-Autos sind Anschaffungspreis, die nicht-ausreichende LIS und die geringeren Reichweiten

Kernaussagen aus der Umfrage



E-Bike-Kultur

- Knapp die Hälfte der Teilgenommenen möchte kein E-Bike nutzen/besitzen – etwa ein Fünftel benutzt bereits eines
- Größtenteils möchten E-Bike-Nutzer zu Hause oder an der Arbeitsstelle laden (größere Anteile als bei E-Auto-Nutzern), nur knapp jeder Dritte nannte überhaupt Lademöglichkeiten im öffentlichen Raum

Zukunft der E-Mobilität



- Bei den Teilgenommenen wurde am häufigsten der quantitative und qualitative Ausbau des ÖPNV genannt, um weniger Verbrenner-Kfz zu fahren
- Unabhängig vom persönlichen Investitionsbedarf würden zwei Drittel der Beteiligten batterie- oder wasserstoff-elektrische Antriebe bevorzugen
- Jeder Dritte nannte den ÖPNV-Bereich, wo noch die stärksten Entwicklungsmöglichkeiten gesehen werden